

Die Musikgesellschaft Sevelen zu Gast am Niederrhein

Sevelen bei Issum Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des befreundeten Trommlerkorps Sevelen verbrachte die Musikgesellschaft Sevelen drei unvergessliche Tage in Sevelen-Issum und erfuhr dabei auch einiges über die lokale Kultur.

Samstagsmorgen, 6 Uhr: Der Reiseocar mit 25 Musikantinnen und Musikanten sowie dem Seveler Gemeindepräsidenten Eduard Neuhaus an Bord verlässt die Zivilschutzanlage Stampf in Sevelen und macht sich auf die elfstündige Reise in Richtung Norddeutschland.

Enge Partnerschaft nicht nur wegen Gemeindegemeinde

Bereits seit Jahrzehnten besteht eine Partnerschaft zwischen den Gemeinden Sevelen im Werdenberg und Sevelen-Issum in Nordrheinwestfalen. Regelmässig kommt es zu Besuchen und Gegenbesuchen der verschiedenen Vereine und Personen der beiden Ortschaften. Dieses Jahr feiert das Trommlerkorps 1923

e.V. sein 100-Jahr-Jubiläum. Grund genug für die Musikgesellschaft Sevelen, die Reise an den Niederrhein anzutreten, selbstverständlich mit Instrumenten, Uniform und Vereinsfahne.

Kaum angekommen, wird Quartier bei den Gastfamilien bezogen; danach findet der offizielle Festakt im Bürgerhaus von Sevelen statt. 200 geladene Gäste finden sich ein, nach den obligaten Ansprachen gibt es ein reichhaltiges Buffet und anschliessend spielt die zehnköpfige Blaskapelle «Brassers» ein dreistündiges, begeisterndes Showkonzert.

Am Sonntag steht der festliche Umzug samt dem Musikfest auf dem Kirchplatz auf dem Programm. Zusammen mit acht weiteren, lokalen Gastvereinen bestreitet die MG Sevelen den Umzug durch das ganze Dorf, vorbei an euphorisierten Zuschaueremassen. Anschliessend finden auf dem Kirchplatz mehrere Platzkon-

zerte statt, wobei der Auftritt der MG Sevelen als einer der Höhepunkte bezeichnet werden darf.

Eine Spezialität der Region am Niederrhein sind die vielen Trommlerkorps, auch Spielmannszüge genannt. Diese bestehen aus Trommlern, aber auch aus Pfeifern, sprich Flötenspielern. Anders als bei uns gibt es aber nicht nur Querflöte und Piccolo, sondern extra stabil konstruierte, sogenannte Spielmannsflöten für die Marschmusik in verschiedenen Tonlagen. Lyren, Grosse Trommeln und Becken ergänzen die Formationen. Der Sound dieser Orchester ist für Schweizer Ohren eher ungewöhnlich, aber sehr faszinierend.

Herzliche Gastfreundschaft erlebt

Am Abend steht dann wieder die Geselligkeit im Vordergrund. Bei Oermter Kebap - benannt nach dem lokalen «Berg» mit 68 Metern Höhe - und gemeinsa-



Die Mitglieder der Musikgesellschaft liessen es sich im deutschen Sevelen sichtlich gut gehen. Bild: PD

men Kegeln wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue Bande zwischen den beiden Vereinen geknüpft.

Montags ist für einmal spielfrei: Das Trommlerkorps führt die Seveler Gäste zur Issumer Windmühle. Diese wurde im 18. Jahrhundert errichtet und war bis lange im 20. Jahrhundert in Betrieb. Überall im flachen

Rheinland und noch stärker im nahen Holland standen solche Mühlen im Einsatz.

Ein kurzer Spaziergang durch Issum führte dann zur Brauerei Diebels, die für ihr hervorragendes Altbier bekannt und tief in der Seele der lokalen Bevölkerung verwurzelt ist. Auf einer informativen Führung wurde viel Wissenswertes zur

Braukunst vermittelt, aber auch über die anstehenden Restrukturierungen bei Diebels berichtet.

Der spätere Nachmittag wurde individuell bei den Gastfamilien verbracht: Die einen nutzten die zwei Stunden für einen Schönheitsschlaf, die anderen «erradelten» den Oermter Berg oder genossen Kaffee und Kuchen. Wieder fit, gab es am Schlussabend ein unkompliziertes und fröhliches Fest, mit selbst zubereiteten Salaten, vielen Brühwürsten und natürlich auch ausreichend Diebels Altbier.

Jeannette Hofmänner, die seitens der MG Sevelen seit vielen Jahren das wichtigste Bindeglied zum Trommlerkorps ist, zeigt sich begeistert: «Die Herzlichkeit und Grosszügigkeit, mit der wir aufgenommen wurden, ist für mich immer wieder unglaublich. Diese Tage werden mir und allen Teilnehmenden noch lange in allerbesten Erinnerung bleiben.» (pd)